

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beginne mit einer Bergsteiger-Weisheit:
„Der Gipfel gehört dir erst, wenn du wieder unten bist.“

Was hat das mit dem Meerbuscher Haushalt zu tun? Nun: Die anstehenden Investitionen für die kommenden Jahre hauptsächlich in die Schullandschaft und die Feuerwehr sehen wirklich schon aus wie ein hoher Berg und man steht auch mit einem gewissen Respekt davor.

Im engeren Sinne beschließen wir zwar heute nur die Haushaltssatzung für das Jahr 2023, aber im Kopf und in den Diskussionen schauen alle bereits auf die Jahre danach. Zeigt der Ergebnisplan 2023 einen leichten Überschuss, so sieht das danach deutlich schlechter aus. Bereits heute ist das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ohne die „bilanzielle Verschönerung“ durch Sonderregelungen deutlich negativ. **In der Kasse fehlt das Geld allemale.**

Und zugleich müssen wir diesen Invest-Berg besteigen.

Daher müssen wir in den nächsten Jahren ein magisches Dreieck ausbalancieren, ein Dreieck aus

- **konsequenter Priorisierung**
- **solidem Haushalt** und
- **jederzeit finanzieller Handlungsfähigkeit.**

Priorität, das heißt für die FDP Meerbusch im wesentlichen eins: Die Grundschulen werden schnellst- und bestmöglich ausgebaut. Punkt!

Solide Haushaltsführung hat in sofern etwas mit der zitierten Bergbesteigung zu tun, als dass beides gut geplant sein muss. Man muss wissen, was einen erwartet, wo schwierige Passagen liegen und möglicherweise Umwege verlaufen. Man muss aber auch wissen, wie man wieder runterkommt vom Gipfel. Denn „Der Gipfel gehört dir erst, wenn du wieder unten bist“.

Und nicht zuletzt **finanzielle Handlungsfähigkeit**: Denn uns ist es wichtig, dass die sog. „kleinen Projekte“ nicht auf der Strecke bleiben angesichts der Groß-Ausgaben. Auch die Kleinigkeiten machen unsere Stadt lebens- und liebenswert.

Um diese Balance im magischen Dreieck hinzubekommen benötigt man eins: Orientierung. Also geben wir uns **Orientierung**.

Unser Gipfel ist 200 Mio € hoch. Das ist die Summe an Investitionen bis 2026, die wir für vertretbar und umsetzbar halten. Es ist das, was **wir als Rat** über die jährlichen

Haushaltsrunden am **wirkungsvollsten** steuern können. Was aber Fördermittel seitens Bund und Land angeht – Stichwort „Nachmittags-betreuung an den Grundschulen, also OGS“: Es tut mir leid, lieber Christian Lindner, aber wenn der Bund bestellt, dann muss er auch einen dicken Scheck dazulegen! Das ist unsere Erwartung.

Wie ist die Orientierung nach dem Gipfel? Die Investitionen orientieren sich für ein paar Jahre an der jährlichen Tilgung und der tatsächlichen Kreditaufnahme, verbleiben also auf einer Art Plateau, solange bis die Schulentwicklungsplanung abgeschlossen sein wird.

Und danach orientieren wir uns wieder zielstrebig Richtung Tal. Bis etwa 2040 sollten wir wieder auf das heutige Schuldenniveau runterkommen. Das sehen wir als Teil der Generationengerechtigkeit. Selbstredend ist, dass all dies andere Investitionen für Feuerwehr und Mobilität, aber auch Sport und Kultur und alles andere mit einschließt.

Man kann auch kurz und treffend sagen: Kein Invest-Gebirge ohne Plan!

Schon jetzt zeigen wir beispielhaft Wege auf:

1. Kostensteigerungen nicht einfach nur hinnehmen.

Stichwort: Tribünen-Bau am Mataré-Gymnasium.

2. Klare Priorisierung Stichwort: Sportplatz Eisenbrand.

3. Geduldig aber zielstrebig Leistungen und Strukturen hinterfragen.

Stichwort: Der Evergreen Städtische Musikschule.

Was Leistungen und Strukturen angeht, sind wir sicher kritischer als andere Parteien bzw. Fraktionen. Wir glauben fest daran, dass es auch immer besser und anders geht.

Stillstand ist nichts für Liberale!

Eines darf man im Haushalt nicht übersehen: Unser Kämmerer hat uns allen mittelfristig zwei bemerkenswerte Zahlen da rein geschrieben. Das ist der sog. „globale Minderaufwand“ von in Summe fast 4 Mio Euro für 25 und 26. Das hört sich erstmal niedlich und weit weg an. Aber in Wirklichkeit müssen wir bereits heute damit anfangen, uns diese Summen zu erarbeiten. Das kommt nicht von alleine. Das ist eine Gemeinschaftsanstrengung.

Die FDP Fraktion wird dem Haushalt also heute zustimmen und setzt dabei auch auf die Neukonstellation des Verwaltungs-Vorstandes. Gemeinsames querschnittliches Denken und Handeln sind jetzt gefragt sowie mutige Ideen für ein modernes Meerbusch. Egal ob Bildung, Digitalisierung, Mobilität oder Klima: Die Herausforderungen sind gewaltig. Die Chancen aber auch.

Die FDP Meerbusch wird alles tun, um diese Chancen zu nutzen.

In diesem Sinne: Vielen Dank und allen eine gute Zeit.